

Öffentlichkeitsarbeit

Machen Sie diese Themen und Fragen in Ihrer Gemeinde präsent:

- Richten Sie in Ihrem Gemeindeblatt eine dauerhafte Rubrik dazu ein.
- Erstellen Sie auf Ihrer Webseite eine Unterseite dazu.
- Greifen Sie die Themen regelmäßig in der Gemeindegemeinschaft, bei Gruppen- und Gremientreffen, bei Veranstaltungen und bei Festen auf.

Austauschen und verbinden

Gemeinsam können wir mehr Gewicht in die Waagschale legen. Lassen Sie uns darüber reden und ausprobieren, wie es gelingen kann und wie wir die guten Beispiele umsetzen und verbreiten können.



Sprechen Sie mich gerne an:

Joachim Langer
Kirche-und-Transformation@woek.de
Telefon: 0172 96 55 134



Weitere Infos zum Projekt, den Partner:innen und Unterstützer:innen:
www.kirche-und-transformation.de

Impressum

Werkstatt Ökonomie e.V., im WeltHaus Heidelberg,
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg,
www.woek.de

Spendenkonto: Werkstatt Ökonomie,
IBAN DE12 4306 0967 8018 8516 01
GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Kirche und Transformation

Konzept & Layout: Bettina Bank, www.bb-werk.de
Druck: Sonnendruck GmbH, Auflage: 500

Fotonachweis: Uta Rometsch

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des BMZ



Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Impulse

Glaube und Wirtschaft



Gemeinden & Organisationen –
Gemeinwohl-Ökonomie – Transformation

WÖK
Werkstatt Ökonomie

Herausforderung

Es fällt uns oft noch schwer,

- die Themen sozial-ökologischer Umbau (Transformation), ethische Wirtschaftsordnung oder Gemeinwohl-Ökonomie im Gemeindeleben aufzugreifen und Aktive für ein entsprechendes Engagement zu gewinnen.
- Leitbilder unseres Glaubens – wie z. B. Nächstenliebe, Achtung der Menschenwürde und gerechtes Teilen – auch in wirtschaftlichen Zusammenhängen konsequent umzusetzen.

Mit den nachfolgenden Impulsen möchten wir Sie ermuntern, in ihrer Gemeinde aktiv zu werden.

Impulse



Globaler Norden

In Deutschland haben wir im Durchschnitt den dreifachen materiellen Fußabdruck. Wenn alle auf der Erde so leben würden wie wir, dann bräuchten wir drei Erden. Zudem unterstützt unsere Wirtschaftsordnung die Ausbeutung von Mensch und Umwelt.

Globaler Süden

Die Ressourcen, die wir im globalen Norden im Überfluss haben, fehlen den Menschen im globalen Süden. Die derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen tragen dazu bei, dass es so bleibt.

Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit

Wie weit geht meine Solidarität, wo trägt mich mein Glaube, damit Armut beendet wird und alle Menschen würdig leben können?

Was sagt mein Gerechtigkeitsempfinden zu der globalen, eklatanten Ungleichheit? Bin ich bereit, mich in meinem Umfeld, in meiner Gemeinde konsequent für die Umsetzung einer ethischen Wirtschaftsordnung einzusetzen?

Machen!

Es gibt genügend Beispiele, wie wir einen Beitrag zum sozial-ökologischen Umbau leisten können. UND jede:r von uns hat mehr Möglichkeiten, als uns bewusst ist. Gemeinsam können wir es machen.

